

## Bewerbung für den Wahlkreis Göttingen/Münden als Direktkandidat für Bündnis 90/DIE GRÜNEN für die niedersächsische Landtagswahl 2022

Liebe Freund\*innen,

hiermit bewerbe ich mich bei Euch um die Position als Grüner Direktkandidat für den Wahlkreis Göttingen/Münden für die Landtagswahl 2022.

Seit 2017 wird Niedersachsen unter der GroKo mehr verwaltet als regiert, Schlüsselprojekte wie die **Energie- und Mobilitätswende** kommen nicht voran, und unsere Region – der Südzipfel Niedersachsens – bekommt trotz Lippenbekenntnissen nicht die Unterstützung, die sie braucht und verdient. Das möchte ich ändern.

Der Wahlkreis Göttingen/Münden ist sehr vielfältig. Zu ihm gehören die traditionsreiche Fachwerkstadt Hann. Münden, das idyllische Dransfeld, die Gemeinden Bovenden und Staufenberg, die am Rande der Oberzentren Göttingen bzw. Kassel liegen, sowie die westlichen Stadtteile der Universitätsstadt Göttingen. In vielen Gemeinden sinkt die Einwohnerzahl und die Bevölkerung wird im Durchschnitt älter, während Göttingen-Grone eine jüngere und multi-ethnischere Bevölkerung hat als der Landesschnitt. In der **Vielfalt des Wahlkreises** spiegelt sich die Vielfalt unserer Gesellschaft insgesamt. Hier muss die Politik Lösungen finden, die Menschen mit ganz unterschiedlichen Lebenserfahrungen und -herausforderungen ansprechen und zusammenbringen – denn auf das Verbindende kommt es an!

Verbindungen sind auch das, was Mobilität ausmacht. In der ländlichen Region des Wahlkreises fehlt es oft an einem guten, günstigen ÖPNV-Angebot von Bussen und Bahnen mit enger Taktung und guten Umsteigemöglichkeiten. Deshalb sind die meisten Menschen nach wie vor auf das eigene Auto angewiesen, um zur Arbeit, zum Einkaufen und zu Freund\*innen zu kommen. Um das zu ändern, hilft es nicht weiter, die Menschen für ihre Autonutzung zu kritisieren – vielmehr müssen wir ihnen neue Möglichkeiten für eine **bequeme klimafreundliche Mobilität** jenseits des Autos eröffnen, die einen echten Mehrwert haben. Hierzu möchte ich im Landtag dafür sorgen, dass der Nahverkehr für unsere Region stark ausgebaut und den spezifischen Mobilitätsbedürfnissen vor Ort Rechnung getragen wird. Das geht nur durch einen intensiven Dialog mit allen Bürger\*innen und Akteur\*innen vor Ort – den Kommunen, Unternehmen und Vereinen. Es braucht eine bessere und verlässliche Anbindung von Staufenberg an Kassel und Bovenden an Göttingen genauso wie Busverbindungen zwischen den einzelnen Gemeinden und ihren Ortsteilen.

Auch Sharing-Angebote für Autos, (E-)Fahrräder und (E-)Roller dürfen nicht länger den östlichen Stadtteilen in Göttingen vorbehalten bleiben, sondern müssen auch in Münden, Dransfeld oder Bovenden verfügbar sein, ebenso wie in den westlichen Stadtteilen Göttingens wie Grone oder Elliehausen. Und nicht zuletzt brauchen wir einen deutlichen **Ausbau des Radwegenetzes** zwischen den Orten. Gerade angesichts der verkehrspolitisch nicht ganz einfachen Konstellation in der Berliner Ampelkoalition,



### Kontakt

Lino Klevesath  
Beethovenstraße 11a  
37085 Göttingen

0179-6534380

[Lino@Lino-Klevesath.de](mailto:Lino@Lino-Klevesath.de)

Facebook:

[fb.com/lino.klevesath](https://www.facebook.com/lino.klevesath)

---

### Politisches Engagement

2016 und seit 2021: Mitglied  
des Kreisvorstandes  
(Beisitzer)

seit 2021: Mitglied im  
Parteirat (Niedersachsen)

2017–2019: Mitorganisation  
von „Pulse of Europe“,  
Göttingen

seit 2016: stv. Sprecher der  
BAG Säkulare Grüne

2015–2017: Delegierter des  
LV Niedersachsen in der  
BAG Frieden

2010–2016: Sprecher der  
LAG Weltanschauung und  
Staat

2010–2013: Mitglied des

in der die FDP vor weitreichenden progressiven Initiativen zurückschreckt, braucht es starke Grüne in Niedersachsen, die den Umbau der Infrastruktur für Fahrräder und den ÖPNV endlich energisch vorantreiben.

Um unsere Region voranzubringen, den vorhandenen Wohnraum gut zu nutzen und die **Fachkräfte von heute und morgen** hier zu halten oder erst für Südniedersachsen zu gewinnen, braucht es eine kluge Förderungspolitik, die nicht nach dem Prinzip der „Gießkanne“ arbeitet, sondern nachhaltig wirkt. Die bisherigen Erfahrungen mit dem „Welcome Centre“ Südniedersachsen zeigen, dass es viele gute Ideen gibt, um Menschen für unsere Region zu begeistern. Diese Ideen können aber nur dann funktionieren, wenn man sie nicht leise einschlafen lässt, sobald das öffentliche Interesse erlahmt, sondern sie vom Land ideell und finanziell langfristig gefördert werden. Genau dafür möchte ich mich in Hannover künftig einsetzen.


Ein Schwerpunkt meiner politischen Arbeit ist die Religions- und Weltanschauungspolitik. Mir ist es ein Anliegen, dass Menschen aller Religionen und Weltanschauungen **gleichberechtigt und im Austausch miteinander** zusammenleben. Ich möchte mich daher für ein gemeinsames zeitgemäßes Pflichtfach zu Religionen, Weltanschauungen und Philosophie einsetzen, das die Schüler\*innen nicht länger nach Konfessionen trennt. Auch setze ich mich ein für eine Modernisierung der Curricula in anderen Fächern wie z.B. Geschichte, die unserer modernen Einwanderungsgesellschaft Rechnung tragen und dafür sorgen, dass sich alle Kinder und Jugendlichen mit ihrer Geschichte und ihrem Hintergrund wiederfinden. Und als europa- und außenpolitisch engagierter Mensch möchte ich dazu beitragen, dass die oft unterschätzten kommunalen Städte- und Gemeindepartnerschaften wieder stärker wahrgenommen und unterstützt werden. In unserer zunehmend globalisierten Welt, in der die Demokratie wieder herausgefordert wird, sind sie wichtiger denn je.

Nachdem ich seit 2002 in Südniedersachsen lebe und seit 2009 zahlreiche Erfahrungen in der Grünen Parteiarbeit auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene sammeln durfte, möchte ich nun meine Expertise und mein Engagement einbringen, um als Grüner Direktkandidat für die Landtagswahl dem Südzipfel Niedersachsens eine **starke Stimme in der Landeshauptstadt** zu verleihen. Hierzu kann ich auf mein Netzwerk in Hannover zurückgreifen, das ich mir durch meine landespolitische Arbeit verschafft habe. Gemeinsam mit Euch möchte ich gerne vor Ort einen leidenschaftlichen Wahlkampf führen, um die Menschen von Grünen Ideen für die Region und für Niedersachsen zu überzeugen.

Bei Fragen schreibt mir gerne eine E-Mail oder ruft mich einfach an.

Über Eure Unterstützung freue ich mich sehr.

Euer



Kreisvorstandes (Kassierer)

seit 2009: Mitglied bei  
Bündnis 90/DIE GRÜNEN

---

#### Berufliches

seit 2017:  
Wissenschaftlicher  
Mitarbeiter am Institut für  
Demokratieforschung  
(FoDEx, Fachbereich  
„Radikaler Islam“)

2014–2017: Persönlicher  
Mitarbeiter von Gerald  
Heere MdL

2013–2014: Persönlicher  
Mitarbeiter von Julia  
Hamburg MdL

2013: Stipendiat des Orient-  
Instituts Beirut, Libanon

2008–2013:  
Wissenschaftlicher  
Mitarbeiter am Lehrstuhl für  
Politische Theorie und  
Ideengeschichte

2004–2005:  
Sprachlernaufenthalt in  
Damaskus, Syrien

2002–2008: Studium der  
Politikwissenschaft,  
Arabistik, Mittlere und  
Neuere Geschichte,  
Göttingen

2002: Abitur in Winsen  
(Luhe)

---

#### Mitgliedschaften und Engagement

- Europa-Union
  - ver.di
  - Akut-Hilfe für  
Kinder und  
Jugendliche im  
Libanon e.V.  
(2017–2020  
Tätigkeit als  
Kassierer)
- 

#### Hobbys

- Kochen
- Reisen
- Wandern